

Die Wanderung durchs Rote Meer

(2. Mose 13-15)

Hilfsmittel:

- 2 blaue Tücher, 1 Bild vom Volk Israel in der Wüste, 1 Feuersäule aus Pappe, 1 Wolkensäule aus Pappe und Watte, 1 Bild von Pharaos Soldaten

Geschichte:

Letztes Mal haben wir gehört, wie Gott sein Volk aus Ägypten herausgeführt hat. Nun geht's weiter. (Bild vom Volk Israel an die Tafel heften) Gott wollte sein Volk in ein neues Land führen, das ihr neues Zuhause werden sollte, aber sie kannten das Land noch nicht, und sie wussten auch nicht, wo das Land war. Gott musste sie dort hinführen. Und das tat er durch zwei Dinge.

Tagsüber führte er sie durch eine Wolkensäule (Wolkensäule neben das Volk Israel heften), und nachts im Dunkeln führte er sie durch eine Feuersäule (Feuersäule auf die andere Seite vom Volk heften). So konnten sie sowohl bei Tag als auch bei Nacht laufen und wussten immer genau, wo sie langgehen mussten. Und Gott führte sie bis an das Ufer vom Roten Meer. (zwei blaue Tücher nebeneinander vor die Tafel auf den Boden legen.)

Aber als sie dort ankamen, schauten die Israeliten mal nach hinten und bekamen einen großen Schreck! Was sahen sie da? Ganz weit hinten sahen sie, dass eine große Armee vom Pharao, dem König von Ägypten, hinter ihnen her war. (Bild vom ägyptischen Soldatenheer über das Bild vom Volk Israel heften). Der Pharao bereute nämlich inzwischen, dass er die Israeliten ziehen ließ. Er sagte: „Jetzt haben wir gar keine Sklaven mehr! Wir müssen die Israeliten wieder zurückholen. Sie sollen wieder für mich arbeiten!“ Darum sandte er eine große Armee aus Soldaten und Pferden und Streitwägen hinter den Israeliten her.

Die Israeliten bekamen große Angst. Sie waren in einer Falle. Vor ihnen war das Meer, da konnten sie nicht vorwärts gehen, und hinter ihnen waren die Ägypter, sie konnten also auch nicht zurückgehen. Oh weia! Was sollten sie nur machen?

Doch Mose sagte ihnen: „Habt keine Angst! Gott wird uns retten!“ Und tatsächlich, Gott rettete sie. Er sandte einen starken Wind. Der blies das Meer auseinander. (Die beiden Tücher auseinander ziehen). So entstand auf einmal ein richtiger Weg durch das Meer, der trocken war. Die Israeliten konnten nun auf trockenem Boden durch das Meer gehen. (Das Bild vom Volk Israel von der Tafel nehmen und durch die blauen Tücher durch bewegen). Bis auf die andere Seite vom Meer.

Die Ägypter waren inzwischen schon ganz nah gekommen und sahen das. Sie sagten sich: „Wir werden das auch tun und sie gleich kriegen!“ Also ritten sie mit ihren Pferden und Wägen auch in das trocken gelegte Meer. (Bild von den Soldaten von der Tafel nehmen und zwischen die beiden Tücher legen.)

Aber was passierte da? Die Ägypter haben ihre Rechnung ohne Gott gemacht. Denn in diesem Augenblick, als alle Ägypter direkt durch das Meer ritten, ließ Gott das ganze Wasser wieder zurückfließen. (Die beiden Tücher wieder zusammenschieben, bis das Bild von den Soldaten ganz verdeckt ist.) Alle Ägypter gingen im Meer unter. Keiner kam durch. Sie ertranken alle im Wasser.

Gott hat auf sein Volk aufgepasst und herrliche Wunder vollbracht, um es zu retten. Er schenkte einen Ausweg, wo vorher keiner war. Und wisst ihr was? Gott passt auf uns auf und ist bei uns. Wir können ihm vertrauen. Gott rettet uns auch - durch Jesus - er ist der Weg zurück zu ihm.







